

## Produktdatenblatt

Druckdatum: 05.08.2010

überarbeitet am: 22.07.2010

# ORTNER FUGE

### Produkteigenschaften

Speziell für den Kachelofenbau entwickelte Masse mit ausgeprägten Hafteigenschaften, besonderer Faserverstärkung und dauerhafter Elastizität. Zu allen ORTNER Fugenmassen sind farblich abgestimmte Anstriche für beheizte Flächen erhältlich.

Betreffend Anwendungsbereiche, die über den Kachelofenbau hinausgehen, bitten wir im Vorfeld um Kontaktaufnahme.

### Anwendung

- zum Verfugen von Ofenkacheln im wärmebelasteten Bereichen

### Technische Daten

Anwendungstemperatur  
Anmachflüssigkeit und Menge

max. 150 °C  
Menge der Anmachflüssigkeit je nach  
Arbeitsverhältnis

### Verarbeitung

Trockenmasse im Gebinde mit einer Spachtel oder Kelle durchmischen. Geringe, kurzfristig verarbeitbare Mengen mit sauberem Leitungswasser bzw. bei gegebener Kennzeichnung („A“) ausschließlich mit ORTNER Anmachflüssigkeit anrühren. Die Konsistenz der Masse entsprechend der Fugenbreite (max. 10 mm) einstellen, jedoch nie dünnflüssig verarbeiten. Fugenmasse intensiv von Hand durchmischen, und die angerührte Masse etwas reifen lassen, dann nochmals gut durchrühren. Fugenmasse mit Gummispachtel diagonal zur Fuge einbringen und nach wenigen Minuten bündig nachschlänmen. Fugenmasse anziehen lassen, dann die gesamte Kachelfläche mit einem feuchten Schwamm abwaschen und anschließend aufrocknen lassen.

Alle ORTNER Fuge - Nuancen sind zum Zweck der Abstimmung auf die Keramikglasur untereinander mischbar. Zu beachten ist hierbei, dass die Komponenten sorgfältig durchmischbar werden.

**Vorsicht:** Nicht zu sehr auswaschen!

## Produktdatenblatt

Druckdatum: 05.08.2010

überarbeitet am: 22.07.2010

### Wichtige Hinweise

- Fuge trocken, staub- und fettfrei halten
- unterschiedlich saugender Untergrund bzw. ungleich feuchtes oder saugendes Belagsmaterial kann Farbunterschiede in den Fugen verursachen
- bei Nass-Schnitten Schlämme entfernen und Restfeuchtigkeit ablüften lassen
- ein Vornässen des Materials ist nicht erforderlich: so wenig Wasser als möglich einbringen
- Verarbeitungstemperaturen > 5 °C einhalten
- Kachelöfen und gemauerte Heizflächen stets vor dem Verfugen trocken heizen
- produktspezifische Angaben hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Arbeitsschutz, Reinigung und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen

**Vor dem Verfugen: Ofen vollständig trocken heizen**, denn jeder Feuchtigkeitsrest im Ofen erzeugt beim ersten Heizvorgang Wasserdampf. Dieser entweicht dort, wo ihm der geringste Widerstand geboten wird. Bei keramischen Heizflächen ist dies die Fuge. Durch den Wasserdampf kann es in der Fuge zu Verfärbungen bzw. zur Zerstörung der Fuge kommen.

### **Vorsicht beim Verfugen von Keramiken mit Haarrissen (z.B.: Craquelé) oder empfindlichen Flächen!**

Fugenmasse, welche in die feinen Risse der Glasur (angrenzenden Fläche) gelangt, verursacht nicht korrigierbare Verfärbungen. Deshalb den Farbton der Fugenmasse entsprechend der Glasur (angrenzenden Fläche) wählen.

### Reparaturen

Ein späteres Nachbessern der Fugen ist ohne besondere Vorarbeit (fett- und staubfreie Fugen vorausgesetzt) durch einfaches, nochmaliges dünnes Nachziehen mit Fugenmasse möglich. Sollte ein nochmaliger dünner Auftrag nicht möglich sein, so kann die bestehende Fuge mit einer Fugenspachtel ausgekratzt oder auch mit ORTNER Anstrich eingefärbt werden.

### Lagerung

ORTNER Fuge muss original verschlossen kühl und trocken gelagert werden. Bei einwandfreier Lagerung über 0 °C kann eine Lagerzeit von 24 Monaten gewährleistet werden.

## Produktdatenblatt

Druckdatum: 05.08.2010

überarbeitet am: 22.07.2010

---

### **Gewährleistung**

Wir gewährleisten einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Die Richtlinien hinsichtlich der Verarbeitung beruhen auf Versuchen in unserem Werkslabor. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Zusicherung von Eigenschaften sein, da wir keinen wie immer auch gearteten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeit haben. Farbabweichungen und Rezepturverbesserungen vorbehalten. Abgabe nur an Ofenbau-Fachbetriebe.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Erkenntnisse, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.  
Mit der Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.